



Katholisches Klinikum Essen

Presseinformation

Marienhospital Altenessen
Hospitalstraße 24
45329 Essen
Tel. (02 01) 6400-1310

Philippusstift
Hülsmannstraße 17
45355 Essen
Tel. (02 01) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus
Von-Bergmann-Straße 2
45141 Essen
Tel. (02 01) 6400-1340

Homepage <http://www.kk-essen.de>
Zeitschrift <http://www.gesundinessen.de>
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>
Twitter https://twitter.com/KK_Essen
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Mattes
Tel. (02 01) 6400-1020
Fax (02 01) 6400-1029
Mail s.mattes@kk-essen.de
Internet www.kk-essen.de

Essen, 26.10.2017

Starker Mann, schwache Blase

Moderne Behandlungsverfahren bei gutartiger Prostatavergrößerung

„Starker Mann, schwache Blase. Moderne Behandlungsverfahren bei gutartiger Prostatavergrößerung“, lautet das Thema des Vortrags am Montag, den 6. November 2017, um 18.30 Uhr im MedienHaus am Synagogenplatz in Mülheim an der Ruhr.

Prof. Dr. Robert Wammack, Chefarzt der Klinik für Urologie und Neurourologie am Katholischen Klinikum Essen und Dr. Horst Godo, niedergelassener Facharzt für Urologie in Mülheim, referieren über die vielschichtigen Ursachen und Symptome von Blasenschwäche und Inkontinenz bei Männern. Dabei gilt ihr besonderes Augenmerk den neuen, modernen Behandlungsmethoden.

Blasenschwäche ist auch bei Männern weit verbreitet, aber es wird wenig darüber gesprochen: Sie gilt als Tabuthema, kann aber für Betroffene und Angehörige eine erhebliche Belastung darstellen und die

Lebensqualität deutlich einschränken. „Viele Betroffene ziehen sich ins Private zurück“, so Professor Wammack, „dabei können bereits kleine, minimal-invasive Eingriffe oder neue Medikamente oftmals Abhilfe schaffen“. Im Anschluss an den Vortrag werden individuelle Fragen aus dem Publikum beantwortet. Der Besuch der Informationsveranstaltung ist kostenlos. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bild: Prof. Dr. med. Robert Wammack, Leitender Arzt der Klinik für Urologie und Neurourologie